ARC 4° 792 / C 2-36

erhalten 13 Juni, beantw.

Die Beantwortung des von Ew. Wohlgeboren unter dem 17t. März c. an uns gerichteten Schreibens haben wir bis jetzt ausgesetzt, indem wir der Hoffnung waren, Sie werden uns recht bald eine Mittheilung in der Art machen, daß Ihnen die Direction des zu organisirenden Seminars werde übertragen werden können. Zu wiederholten Malen haben wir die Beschleunigung der diesfallsigen Genehmigung Seitens der vorgesetzten Schulbehörde bei dem Königlichen Provinzial-Schul-Collegium beantragt. Es ist dies indessen bis jetzt ohne Erfolg geblieben. Im Interesse der Gemeine und der in Rede stehenden Anstalt, so wie auch in dem Ihrigen können wir Sie nur ersuchen, es zu veranlassen, daß die noch fehlende Genehmigung bis zum 1t. Juli c. erfolge, da wir nur bis zu dieser Zeit Ihnen das Honorar vom Januar d. J. ab zu gewähren im Stande sein würden, falls zu Ihrer Anstellung nicht sollte geschritten werden können. Rücksichtlich des weiteren Inhalts Ihres gedachten Schreibens müssen wir uns den Beschluß noch vorbehalten. Wir ersuchen Sie recht sehr, daß auch Sie zu der Beschleunigung der bis jetzt mangelnden Autorisation die geeigneten Schritte thun mögen.

Berlin, den 10t. Juni 1839.

Die Ältesten der Judenschaft

Meyer Berend Meyer II

An
Herrn Dr. Zunz.
Wohlgeboren.